

und rechte Antworten?

Oftmals erleben wir, wie Kinder beginnen Erwachsenen *‚Löcher in den Bauch zu fragen‘*. Dabei gilt es nicht nur das **INTERESSE und die NEUGIERDE** der Kinder – auch in Beziehungsfragen – zu befriedigen, sondern man wird gezwungen nachzudenken, um dabei vieles selbst neu zu entdecken. – Die häufig schnell gestellte Frage nach dem Warum eines Ereignisses führt bloß in die Vergangenheit, die nicht zu ändern ist. Hinzuschauen und darüber nachzusinnen: Wozu und was ist die Konsequenz für mich, führt in die Zukunft.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Heißt fragen in Beziehung treten, interessiert, offen, geduldig und sehnsüchtig zu sein? Oder eh schon alles erkannt zu haben und die Antworten selbst geben?

Muss der Mensch nicht lernen auch mit Ungelösten auf der Welt zu sein?

Hört er nicht auf zu leben, wenn er aufhört zu fragen?

Die großen Fragen nach dem **SINN des Lebens**: woher komme ich, wohin gehe ich? Wozu bin ich auf der Welt? kommen meist in den Grenzsituationen von Geburt und Tod und an den Lebensübergängen auf. Wir fangen an zu fragen – zu suchen – und zu finden. Immer aufs Neue durchlaufen wir diesen Prozess, machen uns auf den Weg und halten Ausschau, was und wer uns brauchbare

Lösungen anbietet.

Mag die Geschichte mit ihren Zeiterscheinungen auch noch so rasen, in **entscheidenden FRAGEN** sind wir noch immer nicht viel weiter; etwa bei Fragen des Lebensschutzes, dem Umgang mit dem Tod, die Frage der Wahrheit der Religionen und vielen mehr. Trotzdem und gerade deshalb dürfen wir nicht aufhören Fragen zu stellen. Ohne Fragen gibt es keine Entwicklung und keinen Fortschritt. Nur wer Erkundigungen einholt und Nachforschungen anstellt, kann zu mehr Einsicht gelangen, kann eine Lösung finden. – Mögen wir an die großen Fragen nicht mit der Denkweise herangehen des immer schon die Antwort Wissens, sondern mit der Haltung des Suchens, des Hörens.

In der Bibel gibt es sehr viele konkrete Fragen für alle Lebenslagen und **rechte ANTWORTEN** darauf. Wer Fragen hat, zeigt Interesse am Wort Gottes. Unser Schöpfer-GOTT will etwas von uns: er möchte mit uns im Gespräch, in Beziehung bleiben und im Handeln nach seinem Willen uns den Sinn des Lebens eröffnen. – Außerdem: Fragen kostet ja nichts! Schon gar nicht beim lieben GOTT. – Und keine Angst für dumm gehalten zu werden, wenn man zu viele Fragen stellt.

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Es gibt in der Bibel Fragen von Suchenden, von Spöttern, von entmutigten Gläubigen und Fragen von mir. Scheue dich nicht deine Fragen zu stellen und sei bereit meine Antworten in dein hörendes Herz liebe-voll aufzunehmen. Ich bin immer für dich da und helfe dir meine Botschaft in deinem Leben wirken zu lassen. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Wer schon alles weiß, kann sich nicht entwickeln, kommt nicht vorwärts. Lass mich das für mich erkennen und misstrauisch gegenüber jenen sein, die meinen schon alles zu wissen, die auf jede Frage die passende Antwort haben. Denn immer wieder kommen die Zeiten auf mich zu, in denen ich hadere, ob das, was ich glaube, wirklich richtig ist. In mir drängen sich Fragen auf wie: Gibt es dich wirklich? Und wenn ja, warum hilfst DU mir scheinbar gerade nicht in der größten Krise; wenn ich durch den schweren Sturm gehe und mich fürchte?

Warum greifst DU nicht ein angesichts von Leid und Katastrophen in der Welt? Und auch: Warum kann ich gerade nicht darauf vertrauen, dass der Glaube mich immer trägt?
HERR, lehre mich, nicht sosehr nach dem ‚Warum', sondern nach dem ‚Wozu' zu fragen und was es für mein Leben, mein Lieben bedeutet. Danke für all deine Weisungen aus deinem Wort. DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und ***‚nehmen wir ihm bei seinem Wort'*****, das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:**

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Joh 21,17 oder Jer 33,3
Den Text aus der heutigen *‚Tages-Zeitung' samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören* – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz